

7	<b>Vorwort</b>
9	<b>Florenz, Shanghai und immer häufiger Berlin</b> Heiner Wemhöner im Gespräch über die Anfänge und Perspektiven seiner Sammlung
13	<b>Ein Tuch bedeckt die Uhr an der Wand.</b> Einführung
18	<b>Mino Maccari.</b> Artista completo
22	<b>Primo Conti.</b> Nicht nur eine Handschrift
25	<b>Michael Nowotny.</b> Ans Meer, in den Wind und dann ins Atelier
29	<b>Ottone Rosai.</b> Was Bilder erzählen und was sie verschweigen
32	<b>Valérie Favre.</b> Von Geisterhand
42	<b>Simon Cantemir Hausì.</b> Traumlogik oder Die Wissenschaft des magischen Schauens
50	<b>Lu Song.</b> Postmoderne Romantik
55	<b>Norbert Schwontkowski.</b> Zeitgenössisch vor archetypischem Hintergrund
58	<b>Anton Henning.</b> »Lust am Absurden, Komischen und Schrägen«
64	<b>Peter Stauss.</b> Die Sorgenfalten der alten Meister
70	<b>Guillaume Bruère.</b> Zwei Hände sind noch zu wenig
77	<b>Georg Baselitz.</b> »Die Logik der Aktualisierung des Remix«
82	<b>Tim Noble und Sue Webster.</b> Sich blind erinnernd oder mit Füßen malend
86	<b>Erik van Lieshout.</b> Freiheit des Kontrollverlusts
90	<b>Sandro Chia.</b> Woher wir kommen, wohin wir gehen
96	<b>Stephan Balkenhol.</b> Edle Einfalt
100	<b>Hans Op de Beeck.</b> Keine Schäfchenwolken
106	<b>Serse.</b> Lob des Schattens
109	<b>Erik Schmidt.</b> Was feste Materie war, wird Rauch oder fließt zu Boden
118	<b>Jan Voss.</b> Ordnung ins Chaos bringen
121	<b>Imi Knoebel.</b> <i>Raum 19</i> und die Konsequenzen des schwarzen Quadrats
126	<b>Robert Holyhead.</b> Im Zustand der Balance
130	<b>Marianna Uutinen.</b> Drapierte Farbhäute
136	<b>Liu Wei.</b> Malerei ohne Farbe
140	<b>Shen Fan.</b> Bergmassive in verstummter Sprache
144	<b>Pascale Marthine Tayou.</b> »Ich bin kein Künstler.«
148	<b>Sebastian Lloyd Rees.</b> Patina
152	<b>Massimo Kaufmann.</b> Gemalte Metaphysik
156	<b>Jorinde Voigt.</b> Lockeres Denken, strenges Denken
162	<b>Michael Sailstorfer.</b> »Die Flex ist mir näher als der Pinsel.«
166	<b>Darren Almond.</b> Chronotopos
170	<b>Brigitte Waldach.</b> Vom Himmel herab
176	<b>Frank Wiebe.</b> Was bleibt von dem, was war und ist?
180	<b>Gualtiero Nativi.</b> »Un modello formale dell'universo«
185	<b>Miriam Böhm.</b> Licht und Fläche auf dunkler Bühne
190	<b>Werkverzeichnis</b>
213	<b>Künstlerbiografien</b>
234	<b>Heiner Wemhöner.</b> »Kunst zu sammeln bedeutet für mich auch, sie in die öffentliche Diskussion einzubringen.«